

2. SITZUNG

des beschließenden **Bauausschusses** der Gemeinde Teugn

Sitzungstag:

Mittwoch, 11. Mai 2022

Sitzungsort:

Sitzungszimmer der Mehrzweckhalle

Namen der Ausschussmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Jackermeier Manfred Erster Bürgermeister		
Niederschriftführer: Zeitler Tobias		
die Mitglieder: Ebner Andreas Eisenreich Martin Jehl Mario Kaufmann Oswald	Schwank Günter Vertreter: Binder Christian	entschuldigt entschuldigt
Anwesende Gemeinderäte: Blümel Matthias Kürzl Stefan Merkel Bernhard Suß Bastian Wenisch Marianne		

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Sitzungsniederschrift besonders vermerkt werden.

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentliche Sitzung

Nr. 3

Zur Tagesordnung

Auf Nachfrage stellt der Erste Bürgermeister fest, dass keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen. Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung liegt im Übrigen auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

Beschluss: **Anwesend: 4 Ja: 4 Nein: 0**

Nr. 4

Vorstellung der Energieagentur Regensburg e. V. durch Herrn Winterhalter und Möglichkeiten der Energienutzung auf kommunalen Liegenschaften

Zweiter Bürgermeister Jehl, der durch den Gemeinderat beauftragt wurde, begrüßt Herrn Winterhalter von der Energieagentur Regensburg e. V. und führt zum Thema ein. Herr Winterhalter stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die interkommunale Energieagentur Regensburg vor:



Vorstellung interkommunale Energieagentur



Landkreis
Regensburg



Landkreis
Kelheim

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Energieagentur Regensburg e. V.



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0119165

Bürogebäude Regensburg



Gründung 2009

Aktuell 166 Mitglieder

(Kommunen, Unternehmen,
Bildungseinrichtungen und
Organisationen)

Beitritt Landkreis Kelheim 2017

Bezirksübergreifende Projekte

Firmensitz im Haus RUBINA



Sep. 2021
Einweihung
RUBINA

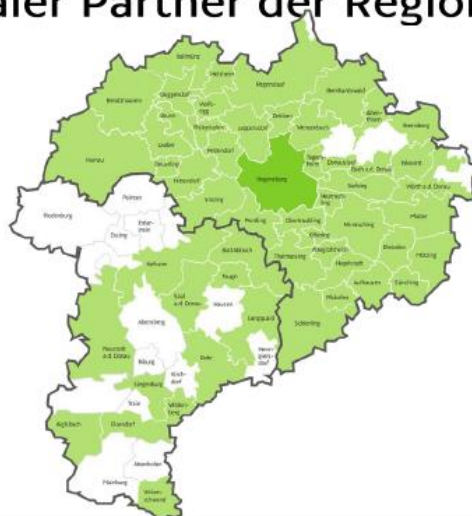


Zahl der Ausschussmitglieder: 5
 Sitzungstag: 11.05.2022
 Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Team Energieagentur

 LUWIS FARDL Geschäftsführer M.A. Reg. Betriebsrat Tele: 0941-238 44 10-10 E-Mail: lfardl@energieagentur-regensburg.de	 KATHRIN BOGL Sachbearbeiterin Abteilung Sachbearbeitung Energieeffizienz/Erneuerbare Tele: 0941-238 44 10-10 E-Mail: kbogl@energieagentur-regensburg.de	 SIMON ZINNER Projektleiter M.A. MBE Energieeffizienz/Erneuerbare Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: szinner@energieagentur-regensburg.de	 JOHANNES ZANDL Projektleiter M.A. Sachbearbeiter Tele: 0941-238 44 10-14 E-Mail: jozandl@energieagentur-regensburg.de	 ANDREAS KRESSL Technischer Mitarbeiter Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: akressl@energieagentur-regensburg.de
 JUDITH JANKOWITSCH Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-10 E-Mail: jjankowitsch@energieagentur-regensburg.de	 CHRISTIAN WINTERHAGER Projektleiter M.A. Sachbearbeiter Energieeffizienz/Erneuerbare Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: cwinterhager@energieagentur-regensburg.de	 INA RAPPL Technischer Mitarbeiter M.A. Sachbearbeiter Energieeffizienz/Erneuerbare Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: irappl@energieagentur-regensburg.de	 MAXIMILIAN KNAUS Sachbearbeiter Energieeffizienz/Erneuerbare/Technischer Mitarbeiter Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: mknkaus@energieagentur-regensburg.de	
 INA REISCH Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-10 E-Mail: ireisch@energieagentur-regensburg.de	 LISA WOLFF Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-14 E-Mail: lwoeff@energieagentur-regensburg.de	 KATJA KUNSTMANN Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-14 E-Mail: kkunstmann@energieagentur-regensburg.de		
 VERENA GOLLWITZER Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-10 E-Mail: vgollwitzer@energieagentur-regensburg.de	 THERESA UENZMANN Sachbearbeiterin Tele: 0941-238 44 10-11 E-Mail: tuenzmann@energieagentur-regensburg.de			

Neutraler Partner der Region Regensburg und Kelheim



UNSERE MITGLIEDER

- > 60 Kommunen
- > 110 Unternehmen
- Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und Wissenschaft

Leistungsbereiche



- Projektsteuerung
- Beratung
- Monitoring
- Bildung
- Konzepte
- Veranstaltungen

7

Projektbeispiel Energieberatung



... rund um die
Themen Energie und
Klimaschutz

8

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Projektbeispiel Energieberatung Diözese Regensburg

- Energieberatung vor Ort in Pfarreien
- Ermittlung PV-Potentiale



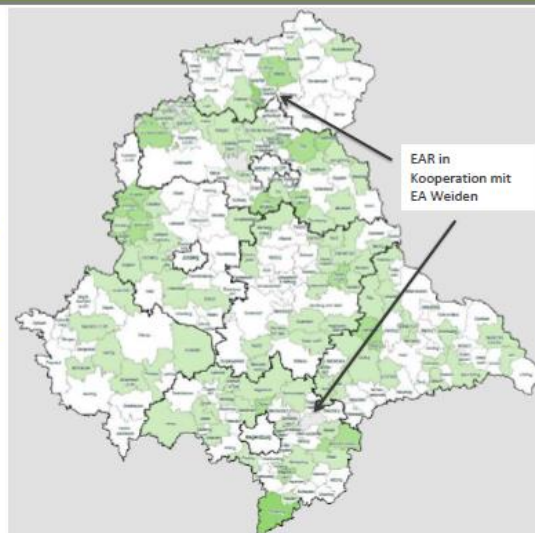
Klimaschutzmanagerin des Bistums, Simone Summerer, Generalvikar Michael Fuchs und Ludwig Friedl von der Energieagentur Regensburg e. V.

Bericht GF

Projektbeispiel Energiecoaching in Gemeinden

Regierungsbezirk Oberpfalz

109 Kommunen seit 2012

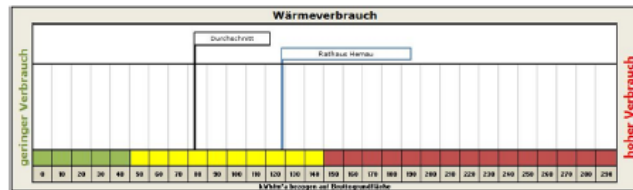


10

Projektbeispiel Energie-Monitoring

Daten – Auswertung – Bericht

- Verbrauchskontrolle
- Gebäudeanalyse
- Planung von Energiesparmaßnahmen
- Nutzungsoptimierung
- Kommunikation



Projektbeispiel „Green Deal Stadt Regensburg“ (Projektsteuerung EAR)



The screenshot shows a website for 'Green Deal Regensburg'. It has three main navigation tabs: 'Green Deal Regensburg', 'Aktionsplan Energie und Klima', and 'Förderprogramm regensburg-effizient'. Below the tabs is a large image of a modern building with a wooden facade and a red sculpture. Overlaid on the image are several menu items: 'Aktuelles', 'Politik', 'Solarpotenzialkataster', and '»Regensburger Klimapreise'. At the bottom, there are three sections: 'VERANTWORTLICHE', 'THEMENBEREICHE', and 'AKTUELLE PROJEKTE'.

- Ziele Green Deal Regensburg:
- 65% CO₂-Reduzierung ggü. 1990 bis 2030
 - Klimaneutralität Stadt Regensburg bis 2035

Die Energie-Initiative »Regensburg-effizient« ist ein zentraler Baustein der Umsetzung des Energienutzungsplans der Stadt Regensburg und wird in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren der Stadt Regensburg umgesetzt.

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Projektbeispiel Plant-for-the-Planet

Gemeinschaftsprojekt Landkreise
Kelheim und Regensburg sowie Stadt
Regensburg
Nov. 21 Sandelzhausen/Mainburg



13

Projektbeispiel Bildung an Schulen 2021



Energie und Klimaschutz an
sieben weiterführenden
Schulen im Landkreis
Kelheim

14

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Projektbeispiel Energiebildungszentrum um:welt

Öffnungszeiten

Di. - Fr.	9.00–13.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Sa.	10.00–17.00 Uhr
So.	13.00–17.00 Uhr
Mo.	geschlossen



15



Kooperationspartnerschaft mit Landkreis Kelheim

- Jährliche Unterstützung
- Gemeinsame Bewerbung
- Interkommunale Zusammenarbeit Region Regensburg-Kelheim



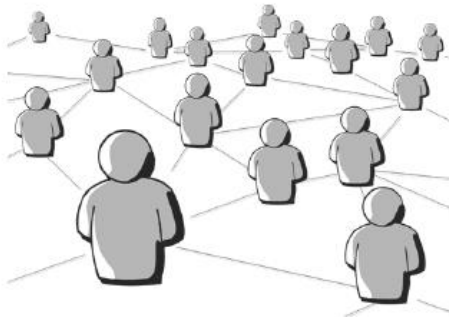
Unterzeichnung Kooperationsvertrag
Ludwig Friedl, EAR und Landrat Martin Neumeyer, Landkreis Kelheim

16

Energiebildungszentrum „um:welt“



Netzwerkarbeit & Aktionen



Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Unternehmensnetzwerk



Green Tech Cluster

Zukunftstechnologien
für Energie und Klimaschutz

Ein Projekt der REGENSBURG
energieagentur

Clusterinhalte

Umsetzung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing
- Best practice
- Fachinformationen
- Mitwirkung an Veranstaltungsformaten

Umsetzung

- Identifizierung von Technologieanbietern
- Kontaktvermittlung
- Aufbau einer Magnetwirkung für Start-Ups im Bereich CO₂-freier Technologien

Information/
Kommunikation

Netzwerk

Ansiedelung
Technologien/
Unternehmen

Technologie-
sparten

Umsetzung

- Clusterveranstaltungen
- Bindeglied Wirtschaft – Wissenschaft
- Überregionale Kooperationen
- Verbundprojekte & Fördermittelerzeugung
- Know-how-Transfer

Umsetzung

- Energieerzeugung
- KL Energie-management
- Energiespeicherung



Aktuell 44 Mitglieder

19

Netzwerkveranstaltungen



- Krones
- BMW
- Eckert-Schulen
- Wolf
- Rygol
- Bayernwerk
- ...



Zusammenarbeit mit Landesverein BayEA

Energieagenturen Bayern e. V.
Landesvorsitzender Ludwig Friedl
Verwaltung durch EAR



21

Zusammenarbeit mit LENK



Dr. Ulrich Buchhauser, Leiter LENK, Ludwig Friedl, BayEA

Landesagentur für Energie
und Klimaschutz (LENK)

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

Bayerische Energieagenturen sind offizieller
Partner vom
Team Energiewende Bayern und der LENK.

22

Projektbeispiel WINDKÜMMERER

- Auftrag: Bayerisches Wirtschaftsministerium
- Unterstützung von willigen Kommunen
- 100% Förderung der Kommunen
- Laufzeit 2 Jahre
- Informationen unter Aufwind@stmwi.bayern.de



23

Förderprogramm Windkraft

- Informationen unter Aufwind@stmwi.bayern.de;
- Programm läuft zwei Jahre
- Mit der Umsetzung in Niederbayern/Oberpfalz sind drei regionale Energieagenturen beauftragt:
 - Energieagentur Nordbayern,
 - Energieagentur Regensburg und
- Kontakt:
 - maurer@ea-nb.de
 - friedl@energieagentur-regensburg.de

Regionaler Windkümmerer im Auftrag



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Förderprogramm Windkraft

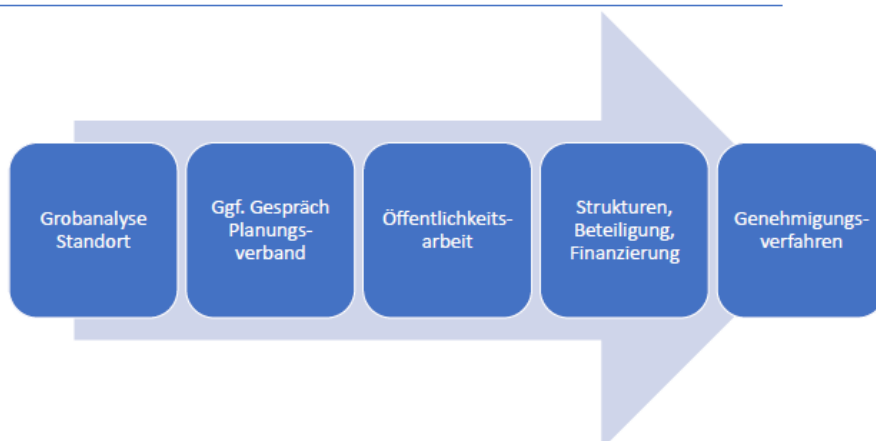
- Professionelle Unterstützung von Kommunen, die Windkraft voranbringen wollen.
- Unterstützung in allen Fragen rund um die Themen
 - Akzeptanz in der Bevölkerung,
 - Organisation von Bürgerbeteiligungsmodellen,
 - Überschlägige Potenzialabschätzungen,
 - Umsetzungsbegleitung...
- Förderung der Kosten zu 100% über das Programm Windkümmerer

Regionaler Windkümmerer im Auftrag



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

FÜNF SCHRITTE ZUR WINDKRAFT



Regionaler Windkümmerer im Auftrag



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Bausteine im Projekt Windkümmerer (Auswahl möglich)

1. Unterstützung Bestands- und Potenzialanalyse
2. Fachliche Unterstützung „Windkraft allgemein“
3. Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit
4. Moderation und Vermittlung
5. Beratung und Unterstützung bei Bauleitplanung

Regionaler Windkümmerer im Auftrag



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Arbeitsbereiche und Vorgehensweise des Windkümmerers

1. Erstgespräch in Kommune mit Zielformulierung
 - Status Quo Windkraft in der Kommune
 - Vorstellung „Fünf Schritte zur Windkraft“
 - Vorstellung der möglichen Projekt-Bausteine im Projekt Windkümmerer
 - Auswahl von Arbeitsbereichen (Bausteinen)
 - Vereinbarung weiteres Vorgehen (Zeitplan,...)
2. Erstgespräche mit Bezirksregierung und dem Regionalen Planungsverband
 - Mögliche Aufnahme von geplanten Windparkflächen in den Regionalplan als Vorranggebiet für Windenergie
 - Festlegen der erforderlichen Verfahrensschritte.
3. Erstellung Projektplan (Situation, Organisation, Ziele, Ablauf, Zeitplan, Kosten)
4. Start und/oder Begleitung des Genehmigungsverfahrens
 - Gespräche mit Bezirksregierung und Landkreis als Genehmigungsbehörde
 - Vorbereitung Bauleitplanung Mögliche Aktivitäten:
 - Bestandsaufnahme – falls bereits Aktivitäten gestartet wurden
 - Prüfung der Standortpotenziale
 - Kontaktaufnahme zu Behörden
 - Öffentlichkeitsarbeit (Information und Akzeptanzerzeugung bei BürgerInnen und Bürgern)
 - Prüfung möglicher Strukturen (Gesellschaftsformen, Beteiligte, Finanzierung...)
 - Kontaktaufnahme zu möglichen Beteiligten

Regionaler Windkümmerer im Auftrag



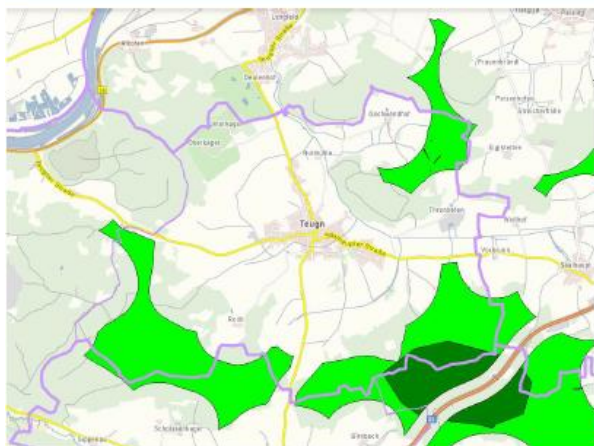
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Situation in Teugn



1. Auszug aus Energieatlas Bayern

Gebietskulisse Windkraft (nur günstige Gebiete)

- für WEA vermutlich geeignete Flächen (mittl. Windgeschwindigkeit > 5 m/s in 130 m Höhe)
- für WEA vermutlich geeignete Flächen (mittl. Windgeschwindigkeit 4,5 - 4,9 m/s in 130 m Höhe)

2. Regionaler Planungsverband

- Regionaler Planungsverband Regensburg
- Keine Planung für Wind Vorhanden
 - Keine Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Definiert

Regionaler Windkümmerer im Auftrag



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

REGENSBURG
energieagentur



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Energieagentur Regensburg e. V.
Rudolf-Vogt-Str. 18
93053 Regensburg
Tel. 0941 298 44 91 0
www.energieagentur-regensburg.de

Herr Winterhalter informiert, dass für die Bürger eine Energieberatung online über Teams möglich ist. Beratungen können auch im Beratungsraum im Landratsamt Kelheim vor Ort oder auch in der Energieagentur in Regensburg stattfinden.

Energiecoaching in Gemeinden gibt es seit 2012 in der Oberpfalz.

Herr Winterhalter informiert, dass es für Region 11 keine Planungsvorgaben für Windkraft gibt, d.h. keine Flächen sind vorgegeben bzw. ausgeschlossen.

Weiter erläutert Herr Winterhalter die Situation zur Windkraft anhand eines Auszugs aus dem Energieatlas Bayern. Derzeit beträgt nach dem Immissionsschutzgesetz der Mindestabstand zu Windrädern 750 m. Neue Ausnahmeregelungen von 10h sollen künftig auch Gebiete bei Autobahnen werden, also z.B. nahe A 93 bei der „Wasserreserve“.

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Das Projekt läuft 2 Jahre, die Kosten werden zu 100 Prozent vom Wirtschaftsministerium übernommen.

Diskussion

- GRM Kürzli merkt an, dass es für die in der Grafik dunkelgrün markierte Fläche beim Hochbehälter bereits eine Anfrage von einem Investor gab.
- Herr Winterhalter informiert, dass Bayernoil und Wattenfall derzeit Planungen zur Wasserstoffproduktion an Standorten von Bayernoil betreiben.
- Zweiter Bürgermeister Jehl fasst zusammen, dass bei Bedarf im ersten Schritt der Bewerbungsbogen für Windkümmerer per E-Mail an aufwind@stmwi.bayern.de geschickt werden soll.
- Die Windgeschwindigkeiten im Vergleich zu Norddeutschland sind nicht so unterschiedlich, aber Volllaststunden im Norden sind wesentlich mehr als bei uns, deshalb ist der Norden ertragreicher. Das Nord-Südgefälle bei PV-Anlagen ist genau umgekehrt, so Herr Winterhalter.
- Zur Frage von GRM Eisenreich informiert Herr Winterhalter, dass hohe Kosten auch für den Netzanschluss der Windräder und für die Leitungen bis zum Netzanschlusspunkt entstehen. Außerdem ist eine Trassenplanung für die Zuwegung und Flächensicherung für die Standorte nötig. Auch die Schatten und optisch bedrohende Wirkung sind zu berücksichtigen. Je höher die Windgeschwindigkeit ist, desto höher die Wirtschaftlichkeit. Bei höheren Windrädern hat man konstantere Windgeschwindigkeiten und weniger Verwirbelungen. Die Windleistung wächst mit der dritten Potenz. Bei doppelter Windgeschwindigkeit steigt der Energiegehalt somit um das Achtfache. Bei uns gibt es relativ moderate, konstante Windgeschwindigkeiten. Bei Stürmen drehen sich die Anlagen aus dem Wind.

Anschließend berichtet Herr Winterhalter zum Energiemanagement in der Gemeinde:

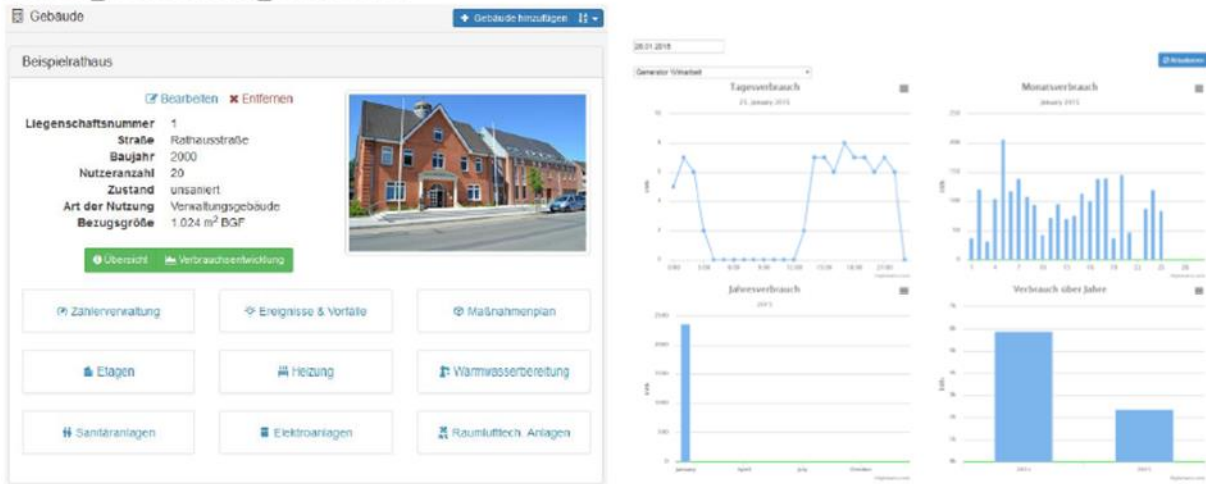


Energiemanagement

Vorteile von Energiemanagement

- Gebäude strukturiert anlegen
- Sanierungsstand und Wärmeerzeuger hinterlegen und für alle Mitarbeiter zugänglich machen
- Definierte Maßnahmen gebäudespezifisch ablegen und verwalten
- Zählerstruktur anlagen
- Zählerwerte kontinuierlich erfassen (auch mit App)
- Verbräuche visualisieren
- Treibhausgasemissionen und Energiekosten darstellen
- Berichterstellung

Energiemanagement



31

Lastgangmessungen für Strom werden für Kommunen nur für große Verbraucher gemacht - in Teugn wohl nicht. Er empfiehlt, in irgendeiner Weise Energiemanagement zu machen. Am sinnvollsten - auch für Kommunen - sind Eigenverbrauchsanlagen mit 6-7 Cent Einspeisevergütung pro kWh.

Feuerwehrrätehaus	
	Roithweg 15 <hr/> Strom: 8.862 kWh 2.289,84 € Wärme 48.212 kWh 2.385,86 € Erdgas
Schule	
	Lindenstraße 1 <hr/> Strom: 10.201 kWh 2.621,75 € Wärme 65.580 kWh 7.158,00 € Fernwärme (Biomasse)
Kindergarten + Kinderkrippe	
	Kirchplatz 2 <hr/> Strom: 8.412 kWh 2.178,46 € (KIGA) 4.612 kWh 1.245,73 € (KIKR) Wärme 65.580 kWh 7.158,00 € Gas (KIGA/KIKR) 14.0585 3.395,17 € Strom (Kinderkrippe)
Mehrzweckhalle	
	Kreutweg 15 <hr/> Strom: 17.205 kWh 4.357,90 € Wärme 106.102 kWh 5.5084,38€ Erdgas

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Leichenhaus	
	Hausener Str. 12
	<u>Strom:</u> 6 kWh 96,24 €
Straßenbeleuchtung	
	Teugn
	<u>Strom:</u> 37.752 kWh 9.073,27 €

Summen

Strom

102.197 kWh 25.410,81 €

Erdgas

245.699 kWh 11.851,85 €

Fernwärme

65.580kWh 7.158,00 €

Diskussion:

Sowohl im Südbereich der Schule als auch auf dem Süddach des Kindergartens sollte man PV Anlagen genauer prüfen.

In der Schule wäre genau in der Zeit, in der die Anlage läuft, der höchste Verbrauch (sog. „Glockenkurve“). Die Anlage sollte sich auf ca. 10 Jahre refinanziert haben. Bei der Kita ist die Situation ähnlich, da leicht Richtung Osten gedreht.

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Beim Kindergarten ist statisch zu überprüfen, ob der Dachstuhl zur Aufnahme von PV geeignet ist, bei der Kinderkrippe ist leider das Pultdach in die andere Richtung ausgerichtet. Man könnte aber PV auch aufständern.

Technisch wäre auch eine Einspeisung ins Stromnetz möglich, dies muss aber „in direkter räumlicher Umgebung“ sein. Das Dach der Kinderkrippe könnte wohl auch noch den Energiebedarf des Kindergartens decken.

Das Feuerwehrhaus hat einen relativ hohen Stromverbrauch (evtl. wegen Landjugendheim). Es ist schon eine PV Anlage installiert. Die Anlage besteht seit 2006 und wird vom Verein der FF betrieben. Der Ablauf ist in 4 Jahren. Herr Winterhalter regt an, hier den elektrischen Verbrauch zu prüfen. Auch Erdgasverbrauch ist sehr hoch!

Die Mehrzweckhalle hat einen relativ hohen Stromverbrauch, auch durch den Schulsport vormittags und die Vereinsnutzung nachmittags. Das Problem für die Installation einer PV-Anlage könnte vielleicht die Statik des Daches sein. GRM Kürzl schlägt die Giebelseite vor.

Zu prüfen wäre auch die Stockschützenhalle, die ebenfalls eine gute Ausrichtung hat.

Ein Stromspeicher in der Mehrzweckhalle müsste täglich be- und entladen werden, erklärt Herr Winterhalter auf Nachfrage von Bürgermeister Jackermeier. Wenn jeden Abend Vereinsport gemacht wird, könnte der Speicher aber vielleicht wirtschaftlich sein.

GRM Eisenreich fragt nach Dünnschichtmodulen. Diese sind lt. Herrn Winterhalter günstiger und leichter, aber weisen eine etwas geringere Leistung auf. Man braucht dann eine größere Fläche (die allerdings dann auch auf eine größere Dachfläche verteilt wird). GRM Eisenreich meint, hierfür würde sich vielleicht das Hallendach der Mehrzweckhalle eignen.

GRM Eisenreich fragt nach der Direktvermarktung. Dies wird in den nächsten Jahren vielleicht interessanter, so Herr Winterhalter.

Zweiter Bürgermeister Jehl schlägt vor, evtl. auch in der Turnhalle die alten Neonröhren auszutauschen und evtl. LED in Röhrenform zu verwenden.

GRM Merkl bemerkt zur Solarthermie, dass diese einen doppelt so hohen Wirkungsgrad wie die Solaranlage hat.

Zur Luftwärmepumpe schildert Herr Winterhalter, dass diese mit dem Temperaturniveau vom Heizungssystem stehe und falle. Eine hohe Vorlauftemperatur ist schlecht.

Zur Brauchwasserwärmepumpe ergänzt er, dass Bereitstellungsverluste bei Turnhallen meistens sehr hoch sind, d.h. besser statt der Bevorhaltung wäre eine dezentrale Wassererhitzung oder Solarthermie.

Aufgrund des Alters der Gasheizung sollte in den nächsten 5 Jahren über eine Umstellung der Heizung der Mehrzweckhalle nachgedacht werden.

GRM Kaufmann spricht sich für ein bis zwei PV Anlagen aus zum Eigenverbrauch und Einspeisung und eine Hackschnitzelheizung für die Halle.

Zu den Dächern führt Herr Winterhalter aus: Wenn mehr als 10 % der Dachflächen ertüchtigt werden, muss eine Thermische Sanierung gemacht werden. Ob Brandschutz geprüft werden muss, müsste geklärt werden.

Bei Anlagen bis ca. 25 kWp könnten drei Angebote eingeholt werden und die Energieagentur beraten.

Bei größeren Anlagen sollte über Projektanten gearbeitet und ausgeschrieben werden.

Für Mitgliedskommunen ist eine Beratung durch die Energieagentur, wenn vor Ort klärbar, kostenfrei.

Zahl der Ausschussmitglieder: 5

Sitzungstag: 11.05.2022

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Für größere Massnahmen wie kleine Stellungnahmen oder Simulationen wird nach Stunden abgerechnet.

Herr Winterhalter schlägt vor, dass die Energieagentur vor Ort die gemeindlichen Liegenschaften anschaut und eine Stellungnahme abgibt.

Zweiter Bürgermeister Jehl weist darauf hin, dass die Gemeinde Mitglied bei der Energieagentur ist und auch Bürger sich beraten lassen können.

Das Thema Windkümmerer soll in der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen werden.

Die Liegenschaften vor Ort sollen durch Herrn Winterhalter untersucht werden.

Zur Fernwärmeversorgung aus Thronhofen berichtet Herr Winterhalter über relativ hohe Energieverluste.

Für den Komplex am Kreutweg sollte eine Beratung zu den Themen Wärme, Strom und Warmwasser stattfinden.

Im Feuerwehrgerätehaus sollte der Stromverbrauch geprüft werden.

Eine Rohgasleitung wäre evtl. für eine Nachheizung als BHKW möglich, dies ist günstiger als eine Fernwärmeleitung, aber es kommen doch noch sehr hohe Kosten für die Leitungsverlegung hinzu.

Ohne Beschluss: Anwesend: 4

gez.

Manfred Jackermeier
Erster Bürgermeister

gez.

Tobias Zeitler
Niederschriftführer